

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Weimar - 2018 und 2019

In den Jahren 2018 und 2019 waren Neonazis in der Stadt Weimar aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales hat die Kleine Anfrage 7/384 vom 5. März 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 16. Juni 2020 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Weimar wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in den Jahren 2018 und 2019 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Weimar wird eine Personenstärke im mittleren zweistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt geschätzt im unteren zweistelligen Bereich. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Weimar in den Jahren 2018 und 2019 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Weimar gehört nicht mehr zu den Schwerpunkten rechtsextremistischer Aktivitäten. Alle in der Frage angesprochenen und skalierbaren Parameter sind inzwischen unterdurchschnittlich einzuschätzen. Die Aktivitäten der Rechtsextremisten aus dieser Region hielten sich in Grenzen. Obgleich Teilnahmen an den in der Stadt Weimar durchgeführten Veranstaltungen festgestellt wurden, beteiligten sie sich häufiger an solchen der umliegenden Regionen.

Aktivitäten der organisierten Neonazi-Szene waren in Bezug auf den infrage stehenden Zeitraum kaum wahrnehmbar. Die bis Anfang 2018 noch regelmäßig durchgeführte Demonstration mit dem Motto "Ehrenhaftes Gedenken für die Opfer der Bombardierung deutscher Städte im Jahr 1945" fand ab dem Jahr 2019 nicht mehr statt.

In der Region besteht ein Kreisverband "Weimar/Weimarer Land" der "Nationaldemokratischen Partei Deutschlands" (NPD). Der Kreisverband zeigte in den Jahren 2018 und 2019 wenige Aktivitäten. Allerdings erlangte er bei den Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 erneut einen Sitz im Kreistag. In Weimar,

wo die NPD seit dem Jahr 2009 mit einem Sitz im Stadtrat vertreten war, trat diese im Jahr 2019 nicht zur Wahl an. Zum Personenpotential des Kreisverbandes liegen keine näheren Angaben vor.

Die Partei "Der III. Weg" verfügt bisher über keine lokalen Strukturen in der Region. Im Fragezeitraum waren dort einzelne Parteimitglieder ansässig, die mutmaßlich dem "Stützpunkt Ostthüringen" angehörten.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Weimar bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Weimar bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Unter den aufgeführten Veranstaltungen finden sich überwiegend Veranstaltungen von Gruppierungen, die nicht der lokalen rechtsextremistischen Szene der Stadt Weimar zugerechnet werden. Ihre Protagonisten sowie ein großer Teil der Teilnehmer stammen nicht aus Thüringen.

Erkenntnisse über rechtsextremistische Publikationen liegen nicht vor.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Weimar in den Jahren 2018 und 2019 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden in den Jahren 2018 und 2019 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Weimar von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Für den Zeitraum 2018 bis 2019 liegen der Landesregierung keine Erkenntnisse zur Nutzung von Treffpunkten, Rückzugsorten und Immobilien in der Stadt Weimar vor. Treffen und Feiern fanden zumeist in privaten Örtlichkeiten statt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen Musik- oder Vertriebsszene in der Stadt Weimar vor?

Antwort:

Der Landesregierung sind in der Stadt Weimar keine rechtsextremistischen Bands oder Liedermacher sowie rechtsextremistische Vertriebe bekannt.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Weimar leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung bewegt sich das Personenpotential im unteren zweistelligen Bereich.

Mit Stand 15. Mai 2020 sind im Bereich der Stadt Weimar keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Weimar?

Antwort:

Es liegen keine Erkenntnisse dazu vor, dass es in der Stadt Weimar aktuell eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung gibt. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Weimar auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Übersicht der Straftaten PMK -rechts- in der Stadt Weimar

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		53	57
davon			
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	35	34
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	§ 113 StGB	0	1
Volksverhetzung	§ 130 StGB	8	11
Störung der Totenruhe	§ 168 StGB	0	1
Beleidigung	§ 185 StGB	2	5
Körperverletzung	§ 223 StGB	0	1
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	2	0
Nötigung	§ 240 StGB	0	1
Bedrohung	§ 241 StGB	1	1
Diebstahl	§ 242 StGB	1	0
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	4	2

StGB - Strafgesetzbuch

Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Weimar (2018 und 2019)

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
03.02.2018	Weimar	Versammlung	"Gedenkbündnis Weimar"	80
09.02.2019	Weimar	Gedenkveranstaltung	"Der III. Weg" - Gebietsverband "Mitte"	mind. 8
23.03.2019	Weimar	Versammlung	"Volksbewegung Patrioten für Deutschland" mit rechtsextremistischen Rednern	ca. 30
03.05.2019	Weimar	Versammlung	"Volksbewegung Patrioten für Deutschland" mit rechtsextremistischen Rednern	ca. 30
31.05.2019	Weimar	Versammlung	"Volksbewegung Patrioten für Deutschland" mit rechtsextremistischen Rednern	40
24.08.2019	Weimar	Versammlung	"Volksbewegung Patrioten für Deutschland" mit rechtsextremistischen Rednern	ca. 60
21.09.2019	Weimar	Versammlung	"Volksbewegung Patrioten für Deutschland" mit rechtsextremistischen Rednern	ca. 30
16.11.2019	Weimar	Versammlung	"Bürgerbewegung Pax Europa e.V." mit Rechtsextremisten	10